



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 11. September 2001

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

Ortsratsmitglied:

Herr Dust (bis 19.30 Uhr)

Herr Kock

Herr Reker

Herr Sperver

Herr Ströer

Herr Teschke

Herr Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Döbler (stellv. Ortsbürgermeister)

Herr Schipper

Herr Schulte

Verwaltung:

Herr Schowe

Herr Schreinemacher

Herr Kütke

Beginn:

18:30 Uhr

Ende:

20:15 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 07.06.2001
2	Bericht der Verwaltung
2	1 Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße
2	2 Beleuchtungsprogramm 2001
2	3 Einfahrt Reisigweg
2	4 Situation des Geh-/Radweges an der Duisenburger Straße in Höhe des Geschäftes Köbbe
2	5 Beschilderung
2	6 Verkehrszeichen an der Lenzstraße
2	7 Verkehrszeichen an der Binnenstraße
3	Bebauungsplan Nr. 7, Ortsteil Clusorth-Bramhar Baugebiet: "Windenergieanlagen" hier: a) Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung b) Antrag des Vorhabenträgers an die Gemeinde auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB
4	Flächennutzungsplanänderung Nr. 72 - Ortsteil Brögbern Bereich westlich Gewerbegebiet Linger Feld Bebauungsplan Nr. 9 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Gewerbegebiet Linger Feld" hier: I. Aufstellungsbeschluss II. Auslegungsbeschluss
5	Bericht über den Stand der Bebauungsplanverfahren im OT Brögbern
6	Umbenennung eines Teilstücks der Husarenstraße
7	Aufstellung des Internen Haushaltsplanes 2002
8	Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2003
9	Wirtschaftswegebauaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002
10	Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002

- 11 Versorgungmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002
 - a) Beleuchtungsprogramm
 - b) Schmutzwasserkanalisation
 - c) Trinkwasser
- 12 Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für die Installation einer Lautsprecheranlage
- 13 Gewährung eines Zuschusses an die ev. Christus-Kirchengemeinde für das Büchereiwesen
- 14 Anfragen und Anregungen
- 14 1 Verkehrszeichen an der Sandhasenstraße
- 14 2 Kindergarten
- 14 3 Radwegbeschädigungen
- 14 4 Freischnitt
- 15 Einwohnerfragestunde
- 15 1 Regenwasserkanalisation Alpenrosenstraße
- 15 2 Wald an der Sandbrinkerheidestraße
- 15 3 Sachstand zu Bauanträgen

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Brögbern vom 07.06.2001**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 07.06.2001.

TOP 2 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 2 1 Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße

Herr Dust erkundigte sich nach einer Fortführung des Mittelstreifens entlang der Duisenburger Straße. Ortsbürgermeister Körbe sprach die fehlenden Markierungen am Parkplatz an der Schule an.

TOP 2 2 Beleuchtungsprogramm 2001

In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 05.09.2001 wurde einer Lückenschließung der Beleuchtung an der Duisenburger Straße im Umfang von acht Leuchten zugestimmt. Des Weiteren sei beschlossen worden, noch in diesem Jahr eine ergänzende Beleuchtung an der B 213 im Bereich zwischen der Ulanenstraße und der Sandbrinkerheidestraße zu installieren.

TOP 2 3 Einfahrt Reisigweg

Der Ortsrat wies darauf hin, dass der Anschlusskasten für die Stromversorgung unbedingt umgesetzt werden müsse.

**TOP 2 4 Situation des Geh-/Radweges an der Duisenburger Straße in
Höhe des Geschäftes Köbbe**

Im Rahmen der Dorfverschönerungsmaßnahmen konnte kurzfristig eine Umsetzung der Maßnahmen erfolgen. Demzufolge wurde vor dem Geschäft Köbbe der Radweg an den Straßenbereich herangelegt. Das vorhandene Beet wurde versetzt. Herr Sperver bat darum, kurzfristig den Baum im Beet wieder anzupflanzen.

TOP 2 5 Beschilderung

Herr Teschke erklärte, dass im Bereich Zum Tankfeld / Am Sandhügel eine entsprechende Beschilderung fehle. Ein 30 km/h-Zone- Schild sei aufzustellen.

Auf Anfrage erklärte Herr Dust, dass die Beschriftung des Hinweisschildes zum Parkplatz der Schule an der Dollhoffstraße kleiner sei als die anderen Hinweisschilder in diesem Bereich. Herr Teschke merkte an, dass Herr Lühn zugesagt habe, dass an der Kreuzung Dollhoffstraße / Duisenburger Straße alle Schilder an der gleichen Straßenseite aufgestellt werden.

TOP 2 6 Verkehrszeichen an der Lenzstraße

Herr Teschke berichtete, dass verstärkt Tankzüge die Lenzstraße als Abkürzung zur ERE nutzen.

TOP 2 7 Verkehrszeichen an der Binnenstraße

Die Beschilderung 30-km/h-Zone wurde für den Straßenzug Binnenstraße / Hohenberger Weide angeordnet. Ortsbürgermeister Körbe empfahl eine Ausweitung der Zone bis vor die Schule. Der Ortsrat war sich einig, über diese Angelegenheit noch zu beraten.

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 7, Ortsteil Clusorth-Bramhar Baugebiet: "Windenergieanlagen" hier: a) Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung b) Antrag des Vorhabenträgers an die Gemeinde auf Ein- leitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB

Nach einer kurzen Einleitung durch Ortsbürgermeister Körbe erläuterte Herr Stadtbaurat Schowe den Inhalt der Beschlussvorlage. Grund für die erneute Beratung im Ortsrat sei ein möglicher Konflikt zwischen den Windenergieanlagen sowie der betroffenen Landwirtschaft im Ortsteil Brögbern. Er wies darauf hin, dass Grundlage für Abstandberechnungen die derzeit vorhandenen Betriebe und Gebäude seien. Hintergrund der Bedenken des Orsrates sei allerdings eine mögliche zukünftige Betriebsverlagerung von Landwirten in den Bereich westlich des Ortsteiles Brögbern. Er wies darauf hin, dass der Ortsteil Brögbern stark agrarstrukturiert sei. Die in Rede stehenden Flächen zwischen Ulanenstraße und dem Windpark sind derzeit als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Aus diesem Grunde seien Verlagerungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe vorhanden. Das Flächenpotential sei ausreichend. Er wies außerdem darauf hin, dass ein Flächennutzungsplan auf eine Dauer von 10 bis 15 Jahren ausgelegt sei. Was danach eintrete, sei zum derzeitigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Ergänzend wies er darauf hin, dass ein Flurbereinigungsverfahren für diesen Bereich läuft. Im Rahmen dieses Verfahrens erfolge ein Interessenausgleich.

Herr Teschke wies darauf hin, dass in den vergangenen Jahren zwischen 50 bis 100 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche für verschiedene Maßnahmen (unter anderem Brögberner Teiche) abgegeben werden mussten. Er wies auf die Bedenken der landwirtschaftlichen Betriebe hinsichtlich der weiteren Entwicklung hin. Es sei im Interesse des Ortsteiles, die Flächen zwischen der Ulanenstraße und dem vorgesehenen Windpark für eine Verlagerung offen zu halten. Er regte an, die beiden südlich-

sten Standorte für die Windenergieanlagen möglichst weit nach Norden zu verschieben, um Einschränkungen im Bereich unterhalb des Windparks möglichst zu vermeiden bzw. einzugrenzen. Herr Schowe wies auf den Stand des Bebauungsplanverfahrens hin und erklärte, dass die Planungen derzeit erst beginnen. Der Wunsch auf Verlagerung der Standorte könne in die weiteren Entscheidungen mit einfließen.

Auf Frage von Herrn Reker nach der Zahl der möglichen zu verlagernden Hofanlagen antwortete Herr Schowe, dass zur Klärung die jeweiligen Betriebsanforderungen bekannt sein müssten. Ergänzend wies er darauf hin, dass Abstände zu den Windenergieanlagen für eine landwirtschaftliche Nutzung der Flächen auch unterhalb von 500 m möglich seien. Die Grenze von 500 m sei nur für Wohngebäude einzuhalten. Mögliche Betriebsverlagerungen seien außerdem nicht nur Richtung Westen, sondern auch in andere Bereiche denkbar.

Auf Frage von Herrn Dust nach der Erschließung erklärte Herr Schowe, dass derzeit keine konkreten Planungen vorliegen. Hier sei der Betreiber entsprechend gefordert. Herr Schreinemacher ergänzte, dass ein entsprechender Durchführungsvertrag geschlossen werden müsse.

Anschließend unterbrach Ortsbürgermeister Körbe einvernehmlich die Sitzung, um den Zuhörern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben. Herr Voß-Dust wies darauf hin, er sei informiert worden, dass die beiden Hauptzuwegungen zu den Windenergieanlagen über die Lenzstraße sowie die Clusorther Straße erfolgen sollten. Weiterhin erkundigte er sich, inwieweit Betriebsverlagerungen in den Bereich zwischen Lenzstraße und Ulanenstraße möglich seien. Herr Schowe wies hierzu auf die notwendigen Baugenehmigungsverfahren hin. Die Frage müsse im Einzelfall beurteilt werden. Auf Frage von Herrn Voß-Dust nach einer möglichen Verschiebung von Windenergieanlagen erklärte Herr Schowe, dass man sich am Beginn des Bebauungsplanverfahrens befinde. Nicht alle Fragen seien zum derzeitigen Zeitpunkt beantwortbar. Dieses wurde von Herrn Teschke bekräftigt. Herr Schowe ergänzte, dass eine weitergehende Information der Einwohner erfolge. Er ging auf die verschiedenen Verfahrensabschnitte ein. Es solle mit dem Beschluss über die frühzeitige Bürgerbeteiligung lediglich das Verfahren der Planung eröffnet werden. Herr Schreinemacher wies ergänzend auf die verschiedenen Gesprächstermine (unter anderem Bürgerversammlung) hin.

Anschließend eröffnete Ortsbürgermeister Körbe wieder die Sitzung.

Herr Teschke sprach sich dafür aus, der Beschlussvorlage mit der Maßgabe zuzustimmen, die beiden südlichen Standorte der Windenergieanlagen zu überprüfen und vor dem Hintergrund einer möglichen Ansiedlung von landwirtschaftlichen Hofstellen soweit wie möglich nach Norden zu verschieben.

Mit dieser Maßgabe sprach sich der Ortsrat einstimmig für eine Empfehlung für den Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie den Antrag des Vorhabenträgers an die Gemeinde auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch aus.

**TOP 4 Flächennutzungsplanänderung Nr. 72 - Ortsteil Brögbern
Bereich westlich Gewerbegebiet Linger Feld
Bebauungsplan Nr. 9 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Brögbern
mit baugestalterischen Festsetzungen
Baugebiet: "Gewerbegebiet Linger Feld"
hier: I. Aufstellungsbeschluss
 II. Auslegungsbeschluss**

Ortsbürgermeister Körbe erläuterte zunächst den Sachstand in dieser Angelegenheit. Er wies auf den Beschluss des Ortsrates Brögbern vom 07.06.2001 hin. Der Vorlage der Verwaltung in dieser Angelegenheit sei mit der Maßgabe zugestimmt worden, dass im westlichen Bereich ein öffentlicher Grünstreifen von 20 m berücksichtigt werden solle. Herr Stadtbaurat Schowe ergänzte, dass der Planungs- und Bauausschuss in seiner Sitzung vom 13.06.2001 der Beschlussvorlage mit der Maßgabe zugestimmt habe, dass der 20 m breite Grünstreifen in privater Hand verbleiben solle. Herr Schowe wies weiterhin darauf hin, dass zahlreiche Gespräche mit dem Unternehmen in dieser Angelegenheit geführt worden seien. Demnach bleibe es Vorschlag der Verwaltung, einen privaten Grünstreifen von 10 m plus 3 m Abstand zum Bauzaun vorzusehen.

Herr Sperver warnte vor einer Entscheidung, die weiter gehe als der in der Sitzung des Ortsrates vom 07.06.2001 gefundene Kompromiss. Herr Wiegmann wies ergänzend auf die Einwendungen einiger Bürger sowie der Fachbehörden hin. Es werde an dieser Stelle Wald beseitigt. Er betonte, dass es sich bei der Entscheidung vom 07.06.2001 bereits um einen Kompromiss handelt. Aus diesem Grunde werde er einem weitergehenden Kompromiss nicht zustimmen. Herr Teschke erklärte, er sei grundsätzlich für eine Realisierung eines 20 m breiten Grünstreifens in öffentlicher Hand. Er befürchtete allerdings, dass sich eine Entscheidung des Verwaltungsausschusses an der Vorlage der Verwaltung orientieren könne. Er schlug daher einen Kompromiss vor, wonach ein 15 m breiter Grünstreifen die beiden städtischen Flächen oberhalb und unterhalb des betreffenden Grundstückes verbinden solle. Durch diesen öffentlichen Grünstreifen solle der vorhandene Waldweg gesichert und eine Abgrenzung zum Gewerbegebiet erhalten bleiben. Außerdem würden bei dieser Entscheidung die Erweiterungswünsche der Firma SLT entsprechend Berücksichtigung finden.

Herr Ströer ergänzte, dass der von Herrn Teschke vorgeschlagene Kompromissvorschlag für den Ortsteil sicherlich günstiger sei, als eine mögliche weitergehende Entscheidung des Verwaltungsausschusses. Er forderte allerdings, dass der Zaun auch entsprechend errichtet werden müsse. Die Stadtverwaltung solle sich um den Erwerb der entsprechenden Flächen für den Grünstreifen bemühen. Herr Wiegmann erklärte, er werde auch unter Berücksichtigung einer anderen Entscheidung des Verwaltungsausschusses keine andere Entscheidung treffen. Er werde die Interessen der Brögberner Bürger vertreten.

Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass in einer so schwierigen Situation der größtmögliche Erfolg für den Ortsteil erzielt werden sollte. Bei der Firma SLT handele es sich um einen vernünftigen Betrieb, dem in einem bestimmten Maße entgegen gekommen werden sollte. Herr Teschke stellte dann den Antrag, der Beschlussvorlage der Stadt Lingen (Ems) mit der Maßgabe zuzustimmen, dass ein 15 m breiter Grünstreifen im westlichen Bereich des Grundstückes als öffentliche Grünfläche vor-

gesehen werde. Nach dem 15 m breiten Grünstreifen solle ein Bauzaun errichtet und ein weiterer Abstand von 3 m zu den zu errichtenden Gebäuden der Firma SLT eingehalten werden. Die Grunderwerbsverhandlungen sollten durch die Stadt Lingen (Ems) mit dem Eigentümer aufgenommen werden.

Anschließend stellte Herr Sperver den Antrag, den in der Sitzung vom 07.06.2001 gefassten Beschluss für einen 20 m breiten Grünstreifen beizubehalten. Dieser Antrag wurde bei drei Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen abgelehnt.

Auf den Antrag von Herrn Teschke hin beschloss der Ortsrat bei fünf Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung, den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss entsprechend der Vorlage mit der Maßgabe eines 15 m breiten, öffentlichen Grünstreifens zu empfehlen. Die Grunderwerbsverhandlungen sollen von der Stadt Lingen (Ems) aufgenommen werden.

TOP 5 Bericht über den Stand der Bebauungsplanverfahren im OT Brögbern

Herr Stadtbaurat Schowe wies anhand einer Folie auf den Bereich Feldhuhnweg hin. Er erklärte, dass voraussichtlich noch zum Jahresende eine entsprechende Vorlage für den Auslegungsbeschluss vorgestellt werden wird. Er berichtete von verschiedenen Problemen, die zu Verzögerungen geführt haben. Unter anderem wies er auf die Klärung mit dem Straßenbauamt wegen der Zuwegung zur B 213 sowie mit den dortigen Anwohnern wegen der Erschließungsbeiträge hin. Weiterhin warb er um Verständnis, dass auch in anderen Ortsteilen bzw. in der Innenstadt zahlreiche Bebauungsplanverfahren anhängig seien. Die Belastung für das Stadtplanungsamt sei derzeit sehr groß. Es werde nach Lösungsansätzen gesucht. Ein Bedarf an der Fortführung der Planungen im Ortsteil Brögbern sei sicherlich vorhanden. Herr Wiegmann wies darauf hin, dass die Bebauungsplanverfahren zu lange dauerten. Ein entsprechender Druck sei durch das Fehlen von Bauplätzen vorhanden. Hierzu erwiderte Herr Teschke, dass in den letzten Jahren zahlreiche Bauplätze im Ortsteil zur Verfügung gestellt werden konnten. Ortsbürgermeister Körbe ergänzte, dass er mit einer Vergabe von Bauplätzen im Jahre 2002 rechne.

Herr Schreinemacher erläuterte weiterhin zum Verfahren im Bereich der Lenzstraße, dass wiederum Einigungsgespräche mit dem Straßenbauamt hinsichtlich der Zuwegung zur B 213 erforderlich seien. Er wies auf die zahlreichen Klärungen im Vorfeld dieser Angelegenheit hin. Auch bei diesem Verfahren gehe er davon aus, dass Ende 2001 / Anfang 2002 mit einer Vorlage für die Auslegung des Bebauungsplanes gerechnet werden könne. Er wies auf die vorhandenen Einwendungen privater Anwohner hin. Des Weiteren seien verschiedene Gutachten und zahlreiche Gespräche notwendig geworden.

Der Ortsrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 Umbenennung eines Teilstücks der Husarenstraße

Ortsbürgermeister Körbe kritisierte die Entscheidung des Kulturausschusses vom 23.08.2001, wonach die Entscheidung über die Straßenbezeichnung an den Ortsrat

zurückgegeben wurde. Herr Sperver sprach sich dafür aus, es bei dem Namensvorschlag Loppenmoor zu belassen. Auch Herr Reker stimmte zu, da es sich bei der Bezeichnung um einen alten Flurnamen handelt. Die mögliche Bezeichnung Bernhard-Hinken-Straße sollte möglichst im Ortskern Verwendung finden.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschloss der Ortsrat bei einer Enthaltung, bei der Neubenennung des nördlichen Teiles der Husarenstraße die Bezeichnung "**Loppenmoor**" erneut vorzuschlagen.

TOP 7 Aufstellung des Internen Haushaltsplanes 2002

Herr Kütke trug anhand der mit der Einladung versandten Vorlage zur Verteilung der Haushaltsmittel für das Jahr 2002 vor. Es wurde auf die Umstellung auf Euro hingewiesen.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig seine Zustimmung zur Verteilung der Ortsratsmittel für das Haushaltsjahr 2002 entsprechend der Vorlage.

TOP 8 Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2003

Herr Teschke sprach sich dafür aus, die Straße Hohenberger Weide kurzfristig umzusetzen, da die Anwohner bereits seit geraumer Zeit einen Ausbau erwarten. Des Weiteren sollte seiner Ansicht nach die Straße Im Holz vorgeschlagen werden, da im Jahre 2003 mit einer Fertigstellung der Bebauung im Baugebiet "Reisigweg" zu rechnen sei. Es sollte für diese Straßenneubaumaßnahme das Abrechnungsgebiet genau geklärt werden. Außerdem wies er auf den schlechten Zustand der Straße hin. Der Straßenausbau im Baugebiet Reisigweg ist als weitere Maßnahme zu nennen. Des Weiteren sprach er sich für einen Ausbau des letzten Teilstückes des Grenzweges aus. Auch hier wies er auf den schlechten Zustand des Straßenbelages hin. Hierbei sprach er eine Entwässerungseinrichtung an, die bereits seit geraumer Zeit nicht mehr funktioniere. Für eine Klärung sei allerdings eine Kalkulation der entstehenden Kosten notwendig.

Herr Sperver sprach sich ebenfalls für diese Vorschläge aus. Er bat allerdings, im Vorfeld zu prüfen, wie hoch die voraussichtlichen Kosten und das Abrechnungsgebiet aussehen. Herr Kütke wies auf den festzulegenden Ausbaustandard hin, der entscheidende Auswirkungen auf den Erschließungskostenvorausleistungsbeitrag habe. Eine frühzeitige Information vereinfache außerdem die Umsetzung.

Anschließend formulierte Herr Teschke noch mal den Vorschlag, im Jahre 2002 die Hohenberger Weide auszubauen. Für das Rechnungsjahr 2003 sollten die Straßen Im Holz und Grenzweg angemeldet werden.

Bei einer Gegenstimme sprach sich der Ortsrat für eine Umsetzung dieser Vorschläge aus.

TOP 9 Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002

Herr Teschke sprach den Ausbau der Sandhasenstraße an. Da man sich auf das Programm ProLand verlassen habe, sei in diesem Jahr ein Ausbau leider nicht erfolgt. Aus diesem Grunde müsse die Sandhasenstraße über dieses Programm angemeldet und umgesetzt werden.

Diesem Vorschlag schloss sich der Ortsrat einstimmig an.

TOP 10 Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002

Der Ortsrat sprach sich für eine Umsetzung von Maßnahmen an folgenden Straßen entsprechend ihrer Priorität aus.

1. Am Kindergarten zwischen Azaleenstraße und Sandbrinkerheidestraße
2. Am Tankfeld von der Duisenburger Straße bis zum vorhandenen Radweg
3. Verlängerung der Lenzstraße in Richtung Holthausen

Herr Teschke wies auf die Bedeutung des Radweges entlang der Lenzstraße hin, falls Tanklastzüge tatsächlich weiterhin die Lenzstraße befahren dürfen.

TOP 11 Versorgungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2002

- a) Beleuchtungsprogramm**
- b) Schmutzwasserkanalisation**
- c) Trinkwasser**

Zu a)

Herr Teschke erklärte, dass aufgrund seiner Initiative ein Beschluss dahingehend erzielt werden konnte, dass von der Ulanenstraße bis zur Sandbrinkerheidestraße eine komplette Beleuchtung des Straßenbereiches der B 213 erfolge. Die Ausfahrt werde entsprechend beleuchtet. Weiterhin werden Gespräche seitens der Stadtverwaltung mit dem Straßenbauamt wegen einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h bzw. der Einrichtung einer Querungshilfe geführt.

Weiterhin wies Herr Teschke darauf hin, dass mit der beschlossenen Fertigstellung der Beleuchtung an der Duisenburger Straße die wichtigsten Bereiche im Ortsteil Brögbern fertig gestellt seien. Er schlug allerdings vor, eine Leuchte im Bereich Jasminstraße sowie am Ende der Azaleenstraße aufzustellen. Des Weiteren sollte eine Leuchte in der Verbindung von der Alpenrosenstraße zur Sandbrinkerheidestraße aufgestellt werden.

Diesen Vorschlägen schloss sich der Ortsrat einstimmig an. Herr Wiegmann erkundigte sich, ob die Beleuchtung an der Duisenburger Straße bis in Höhe Bülden durchgeführt werde.

Zu b)

Herr Wiegmann regte an, für den Bereich Bülten / Beckhookweg eine mögliche Versorgung mit einer Druckrohrleitung zu überprüfen. Er bat das Tiefbauamt um eine entsprechende Klärung.

Zu c)

Es wurden keine Vorschläge gemacht.

TOP 12 Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für die Installation einer Lautsprecheranlage

Ortsbürgermeister Körbe trug den Antrag des Sportvereines SV Voran Brögbern auf Unterstützung dieser Maßnahme vor. Nach Mitteilung des Sportvereines sollen insgesamt vier Lautsprecher installiert werden. Die Materialkosten werden sich auf ca. 3.000,00 DM belaufen. Die Arbeiten werden im Rahmen von Eigenleistungen erbracht. Herr Teschke ergänzte, dass die Lautsprecher auch für andere Aktivitäten in Anspruch genommen werden.

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig, einen Betrag in Höhe eines Drittels der entstehenden Kosten (max. 1.000,00 DM) zu übernehmen.

TOP 13 Gewährung eines Zuschusses an die ev. Christus-Kirchengemeinde für das Büchereiwesen

Der Ortsrat gewährte einen Zuschuss in Höhe von 500,00 DM für das Büchereiwesen der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde. Eine Büchereistatistik liegt bereits vor.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

TOP 14 1 Verkehrszeichen an der Sandhasenstraße

Herr Kock wies auf ein Verkehrszeichen an der Sandhasenstraße hin (abknickende Vorfahrt), dass durch Schmierereien verändert wurde. Außerdem wies er auf das Neubaugebiet zwischen den Straßen Im Holz und Grenzweg hin. Es sollte an den Straßenbezeichnungsschildern der Stichstraßen auf die dort vorhandenen Hausnummern hingewiesen werden.

TOP 14 2 Kindergarten

Herr Kock wies auf einen Absperrpfosten vor dem Kindergarten hin, der abgängig sei. Herr Teschke empfahl, alternativ eine Hecke anzupflanzen.

TOP 14 3 Radwegbeschädigungen

Herr Kock wies auf eine Beschädigung des Radweges an der Sandbrinkerheidestraße in Höhe der Straße Zum Tankfeld hin. Dort seien mehrere Steine abgesackt. Des Weiteren sei an der Sandbrinkerheidestraße in Höhe Talle ebenfalls eine Beschädigung vorhanden. Außerdem sei der Bereich der Sandbrinkerheidestraße zwischen der Bushaltestelle und der B 213 zu überprüfen.

TOP 14 4 Freischnitt

Herr Kock bat weiterhin um Freischnitt zwischen dem Ende des Hessenweges sowie der Sandbrinkerheidestraße.

TOP 15 Einwohnerfragestunde**TOP 15 1 Regenwasserkanalisation Alpenrosenstraße**

Frau Achtermann bat um Installation einer Regenwasserkanalisation an der Alpenrosenstraße.

TOP 15 2 Wald an der Sandbrinkerheidestraße

Frau Achtermann bat um eine schönere Gestaltung des Waldes an der Sandbrinkerheidestraße. Eine Aufräumaktion trage hierzu sicherlich bei.

TOP 15 3 Sachstand zu Bauanträgen

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Sachstand zum Bauantrag Gravemann. Herr Körbe und Herr Teschke wiesen auf die zahlreichen Gespräche in dieser Angelegenheit hin und baten um Geduld. Eine Klärung erfolge zu gegebener Zeit.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in